



Demografiepreis Sachsen-Anhalt geht an Projekt in Niegripp

Der mit 3.000 Euro dotierte Demografiepreis des Landes Sachsen-Anhalt geht in diesem Jahr in den Landkreis Jerichower Land.

Nach Auskunft von Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, hat eine unabhängige Jury aus den 163 eingegangenen Bewerbungen das Projekt „Ausbau eines alten Konsums in ein Dorfbegegnungszentrum“ in Niegripp ausgewählt. „Hier wird gezeigt, was alles möglich ist, wenn engagierte Bürgerinnen und Bürger gemeinsam anpacken“, sagte die Ministerin heute bei der feierlichen Auszeichnungsveranstaltung in der Staatskanzlei in Magdeburg. Das Vorhaben des Vereins Niegripper Heimatfreu(n)de zwischen Fluss und See e. V. schaffe einen Ort der Begegnung, unterstütze damit die Menschen vor Ort und fördere zugleich die digitale Teilhabe, hob Hüskens hervor.

Der 2. Platz (2.000 Euro) wurde dem Projekt „Unser Schopp - Der Dorfladen kommt zurück“ der Bio Schopp UG zugesprochen. Der 3. Platz (1.000 Euro) geht an den Seniorenverein Nauendorf e. V. mit der methodischen Erforschung eines partizipativen Technikentwicklungsprozesses. Ziel ist es dabei, die Eigenständigkeit von älteren Menschen möglichst lange zu erhalten. Darüber hinaus hat die Jury fünf Anerkennungspreise (je 500 Euro) vergeben. Der von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) präsentierte und mit 2.000 Euro dotierte Publikumspreis geht in diesem Jahr an das Kirchspiel Halle-Süd/Evangelische Stadtmission e. V. Auf das „Bauwagenprojekt Silberhöhe“ entfielen 1.185 Stimmen.

„Lokales Engagement ist ein entscheidender Motor für die Stärkung von Dörfern und Städten. Bürgerinnen und Bürger übernehmen Verantwortung für Gemeinschaftsprojekte, sei es durch Vereinsgründungen, Sanierung von Gebäuden oder Organisation von Treffpunkten“, würdigte die Ministerin das vielfältige Engagement hinter den eingereichten Projekten.

IB-Vorstand Marc Melzer betont: „Als Förderbank des Landes Sachsen-Anhalt ist es unser Auftrag, Projekte mit gesellschaftlicher Wirkung sichtbar zu machen und zu stärken. Der Publikumspreis würdigt Menschen und Ideen, die unsere Region voranbringen - und wir sind stolz darauf, diesen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung aktiv zu unterstützen.“

Insgesamt beteiligten sich an der Online-Abstimmung 16.771 Personen - rund 3.000 mehr als im Jahr zuvor. Bürgerinnen und Bürger konnten aus 58 nominierten Projekten ihren Favoriten auswählen.

„Die erneut beeindruckend große Zahl der eingereichten Projekte, aber letztliche auch die hohe Beteiligung an der Abstimmung zum Publikumspreis zeigen, wie lebendig und engagiert unsere Gesellschaft ist“, sagte Lydia Hüskens abschließend. Es mache Mut zu sehen, mit wie viel Kreativität, Herzblut und Tatkraft Institutionen, Vereine und Privatpersonen immer wieder neue Ideen entwickelten, um Sachsen-Anhalt zukunftsfähig zu gestalten.

Preisträger im Demografiepreis-Wettbewerb:

1. Niegripper Heimatfreu(n)de zwischen Fluss und See e. V. - Ausbau eines alten Konsums in ein Dorfbegegnungszentrum
2. Bio Schopp UG: Unser Dorfladen kommt zurück
3. Seniorenverein Nauendorf e. V. - methodische Erforschung eines partizipativen Technikentwicklungsprozesses am Beispiel der LaWaWan - Technologie mit Fokus auf Autonomieerhalt im Alter

Anerkennungspreise:

- Dorfgemeinschaft Flemming 2025 e. V. - Rettung der Kita in unserem Dorf und Ausbau eines Vereinsraumes
- Kinder- und Jugendbeirat der Hansestadt Gardelegen - Teenie Disco; Grill & Chill; Clear for the Future
- Kindertageseinrichtung „Selketalzwergen“ Meisdorf - Von Generation zu Generation - Gemeinsam Erleben und Lernen
- Stadt- und Schulbibliothek Landsberg: Der Landsberger Kinder-Podcast
- Tumult – Projekt im Trägerverbund, Halle/Saale: tumult

Publikumspreis:

- Kirchspiel Halle-Süd/Evangelische Stadtmission Halle e. V.

Jurymitglieder:

- Karin Schultze - Abteilungsleiterin im Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt
- Marc Melzer - Vorstand der Investitionsbank Sachsen-Anhalt
- Dr. Christian Stößel - Demografiebeauftragter des Saalekreises
- Nico Schulz - Bürgermeister der Stadt Osterburg
- Johannes Walter - Geschäftsführer des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e. V.

Weitere Informationen zu den Projekten finden Sie ab ca. 19:00 Uhr hier: demografie.sachsen-anhalt.de

Impressum:

Ministerium für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Tel.: +49 391 / 567 - 7504

E-Mail: presse-mid@sachsen-anhalt.de